



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

September / Oktober / November 2019

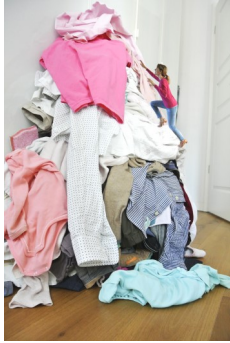


Abschlussgottesdienst mit der ERUCC
Jugendgruppe aus Frederick,
Maryland in Langerwehe

Seite 3-4	Gedankensplitter
Seite 5-7	Rückblick Sommer
Seite 7-11	Besuch einer ERUCC Jugendgruppe aus Frederick, Maryland in unserer Gemeinde
Seite 11	neue Internetseite
Seite 12-15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16-17	Presbyteriumswahl 2020
Seite 17	Gemeindeversammlung
Seite 18	Gottesdienst beim JuKi Tag Ökumenischer Schöpfungstag
Seite 19	Erntedankgottesdienst
Seite 19-20	Jugendgottesdienst
Seite 20-21	Kinderbibeltage 2019
Seite 21-22	Adventskranzbinden
Seite 22-23	Gott in der Sommerpause?
Seite 24-25	Neuer Referent für Seelsorge und Notfallseelsorge
Seite 25	Amtshandlungen
Seite 26	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 27	Wir sind für Sie da
Seite 28	Predigtplan

Liebe Gemeinde,

was bleibt übrig, wenn der Urlaub vorbei ist? Ein Berg Wäsche, ein Loch auf dem Girokonto, das eine oder andere Souvenir, etwas gebräunte Haut und manchmal auch ein paar Pfund mehr auf der Waage. Und manch einer wünscht sich einfach nur: ich würde so gerne mal wieder in Urlaub. Aber wieder hat das Geld nicht gereicht.



Dieses Jahr musste das Haus renoviert werden. Meine Gesundheit hat nicht mitgespielt... Aber auch die, die länger nicht in Urlaub waren, erinnern sich sicherlich noch gut an die Wäscheberge oder halten das ein oder andere Souvenir von damals in Ehren.

Aber die meisten Urlaubsüberbleibsel haben in der Regel keine besonders lange Halbwertszeit. Wenn etwas länger haften bleibt, dann ist es meist ein besonderes Erlebnis, ein Eindruck, der uns fasziniert hat, etwas, bei dem nicht nur die Augen oder die Füße beteiligt waren, sondern das Herz und/oder die Seele.

Bei mir ist es die Erinnerung an den salzigen Duft des Meeres und das Gefühl an einem warmen Sommerabend vor dem Wohnwagen zu sitzen und einfach nur die Seele baumeln lassen

zu können. Diese Erinnerung bleibt haften, auch nachdem der Alltagstrott wieder da ist und die letzte französische Leckerei aufgeknabbert ist.

Ähnliches erlebe ich auch in der Gemeinde. Im Gottesdienst. Wenn ich manchmal nach längerer Zeit auf einen Gottesdienst angesprochen werde, dann geht es selten um den Inhalt einer Predigt, um die theologische Bedeutung einer Aussage. Viel öfter sind es Erinnerungen an ein Gefühl im Gottesdienst, an ein Bild, was in Erinnerung blieb, an einen Moment, der zu Herzen ging.

Und immer wieder bin ich erstaunt, wie gut Gott uns Menschen kennt. Er weiß, wie wichtig es ist, dass wir auf unsere Seele achten. Im Matthäusevangelium steht der Monatsspruch für September:

„Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Mt 16, 26)

Ich übersetze in die Nachurlaubszeit: Was hülfe es dem Menschen, wenn er Souvenir auf Souvenir häufte, jedes Jahr abenteuerlichere Urlaube buchte, weiter, schneller, mehr wollte, aber seine Seele nicht zur Ruhe käme, seine Seele neue Kraft tanken könnte.

Für unsere Gemeinde stellt uns das immer wieder vor die Aufgabe: welche Angebote finden wir, wie transportieren wir unsere Botschaft, wie leben wir Gemeinschaft und Evangelium bei uns

so, dass dies alles nicht nur die Köpfe, sondern auch die Herzen und Seelen erreicht. Das gemeinsame Campingwochenende in der Eifel, die Begegnungen mit der amerikanischen Jugendgruppe und den gastgebenden Familien kommen mir in den Sinn, wo ich erleben durfte: was geschieht geht bis tief ins Herz, bis in die Seele. Solche Momente machen mich dankbar – gegenüber Gott, der für unsere Seelen sorgt, aber auch für die Menschen, die sich mit viel Engagement für die Durchführung solcher Veranstaltungen einsetzen. Und mit diesem Engagement die Seelen der Menschen um sie herum erreichen.

Darum heute ein besonderer Segenswunsch für die kommenden Monate:
(von Tina Willms)

*Seelen sind leise Wesen,
sie sprechen in ihrer
ganzen eigenen Sprache.*

*Ich wünsche dir
aufmerksame Sinne
für den Wortschatz der Seele
und Freude an der Vielfalt
ihres Ausdrucks.*

*Ich wünsche dir,
dass du das Glück erfährst,
verstanden zu werden
und zu verstehen.*

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Daniel Lühr für

Pfr. Daniel Müller Thór

(Bild: www.rosanisiert.de)



27. Oktober 2019
Ende der Sommerzeit

Uhren um drei Uhr auf
zwei Uhr zurückstellen!

(Grafik: www.gemeindebrief.de)

Rückblick Sommer



Seniorenaus-
flug in den
Safaripark

Abschlussgottes-
dienst Kirchentag
in Dortmund



Informations-
abend
Indonesien

(Fotos: Müller-Thór)



Konfirmation Inden



Konfirmation Langerwehe

Familien-Camping - Wochenende, Open Air Gottesdienst



(Foto: Müller-Thór)

Besuch einer ERUCC Jugendgruppe aus Frederick, Maryland in unserer Gemeinde

Samstag 13. Juli 17:00 – da kommen sie endlich, unsere Gäste aus den USA. Wir – die gastgebenden Familien aus unserer Kirchengemeinde haben uns gut vorbereitet – die Betten sind gemacht, Essen ist vorbereitet und im Gemeindezentrum Langerwehe ist ein ‚Willkommen Büffet‘ aufgebaut.

Viele sind das erste Mal ‚Hosting family‘ – also Gastfamilie - und alle auch ein bisschen aufgeregt: werden wir uns gut verständigen können, werden wir uns mit dem uns unbekannten Gast verstehen? Aber die Freude überwiegt

und nun sind sie endlich da - 13 Jugendliche und 5 Erwachsene - die bestimmt genauso aufgeregt sind wie wir und die gleichen Fragen haben (s.o.). Zunächst treffen wir uns in der Kirche, wo Daniel Müller Thór alle herzlich willkommen heißt und wir die gemeinsame Zeit mit einem Gebet beginnen. Am Sonntag findet dann in Langerwehe ein Gottesdienst statt, den Daniel Müller Thór und Barbara Kershner Daniel gemeinsam gestalten – alles ist Englisch/ Deutsch, so dass alle dem Gottesdienst gut folgen können. Die

eindringliche Predigt von Barbara Kershner Daniel führt uns deutschen Gemeindemitgliedern noch mal sehr deutlich vor Augen, dass nicht alle Amerikaner nur Auto fahren, Fast Food essen und sich um Umwelt und Klimawandel nicht kümmern. Eigentlich wussten wir das ja, aber die Worte der amerikanischen Pfarrerin führen uns das nochmals sehr deutlich vor Augen. Die deutsche Übersetzung der Predigt, die Daniel Müller-Thor erstellt hat, gibt es bestimmt für alle nochmals zum Lesen, die nicht die Chance hatten in diesem besonderen Gottesdienst dabei zu sein. Schreiben Sie dazu einfach eine Email an daniel.mueller-thor@ekir.de.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es für alle Jugendlichen einen Arbeitseinsatz in der Gemeinde – gemeinsam wurde mit viel Spaß am Bauwagen gearbeitet und eine Gruppe widmete sich der Gartenanlage vor dem Gemeindezentrum.



Für Groß und Klein, Jung und Alt ist das dann auch die erste Chance auf

intensiven Austausch, die sehr rege genutzt wird.

Montag steht dann unter dem Thema Braunkohle. Vormittags gibt es einen interessanten Vortrag beim RWE, den viele der Jugendlichen für intensives Nachfragen nutzten. Danach geht es per Bus in den Tagebau – die Größe, die vom Menschen so veränderte Landschaft und die riesigen Maschinen hinterlassen bei allen einen bleibenden Eindruck.



Über die Mittagszeit fahren wir dann zur Sophienhöhe und nach einem gemeinsamen Picknick geht es in den jungen Wald auf diesem künstlich angelegten Hügel – jetzt können wir erleben, was wir heute Morgen im Vortrag gehört haben.

Und noch immer ist dieser Tag nicht zu Ende. Um 16:00 treffen wir uns am Hambacher Forst mit Michael Zobel, der uns durch den alten Wald führt, von der Geschichte, Biologie und der aktuellen Situation hier im Wald erzählt. Wir können über den Tagebau

schauen und lernen, wo überall mal Wald gestanden hat.

Auch ein Besuch in ‚Oak Town‘ und ein Gespräch mit einem der Baumhausbewohner beeindruckt nicht nur unsere amerikanischen Gäste. Alle haben viele, viele Fragen, die ausführlich beantwortet werden. Was für ein Tag – wir haben ‚beide‘ Seiten kennengelernt und jeder kann sich sein eigenes Bild machen. In unserem Auto gibt es auf der Rückfahrt intensive Diskussionen.

Dienstag gibt es einen Ausflug nach Maastricht. Um 9:00 fahren wir mit dem Bus los, um 11:00 geht es mit dem Boot auf der Maas nach St. Pieter, wo wir die Grotten besichtigen.



Unsere Führer verstehen es wunderbar, die Größe erlebbar zu machen, schildern die alten Schmugglerwege, auf dem auch so mancher Jude die Chance hatte, sein Leben in Sicherheit zu bringen. Das Schicksal zweier Jungen, die heimlich in die Höhlen gekommen waren und sich verlaufen haben und nicht mehr lebend gefunden werden konn-

ten, beeindruckt unsere Jugendlichen besonders. Als sie dann selbst ein Stück ganz allein im Dunklen laufen wird ihnen intensiv deutlich, was diese Jungen durchgemacht haben.

Ab 13:00 gibt es dann ‚Freizeit‘ - in kleinen Gruppen geht es durch Maastricht. Alle genießen die Zeit in dieser schönen Stadt sehr.

Mittwoch ist Familientag – jede Familie unternimmt mit ihrem Gast einen Ausflug. Aachen, Niedeggen, Köln, Bonn, Mariawald, Rursee – es gibt viele tolle Ausflüge und es werden fleißig Nachrichten ausgetauscht, alle haben sehr viel Spaß miteinander. Abends gibt es dann im Gemeindezentrum Inden eine ‚Farewell Party‘ mit Currywurst und Pommes, jeder erzählt jedem, was er alles Schönes erlebt hat.

Man gerät so langsam mit der Sprache durcheinander und spricht auch schon mal englisch mit den deutschen Gemeindemitgliedern. Alle sind sich einig, dass wir eigentlich gar nicht wollen, dass diese wunderbare Zeit jetzt schon zu Ende ist.



Bei einer kurzen, gemeinsamen Andacht in der Kirche fassen Daniel Müller Thór und Barbara Kershner Daniel die Erlebnisse nochmals zusammen und beim Zuhören, gemeinsamen Singen und Beten ist zu spüren, dass wir in kurzer Zeit zu einer intensiven Gemeinschaft zusammen gewachsen sind und dass nicht nur zwischen Gast und Gastgeber, sondern auch zwischen den gastgebenden Familien.

Nachts um 2:40 liefern die Gastgeber die Gäste dann in Inden ab. Von dort geht es mit 2 Vans und einem Auto zum Düsseldorfer Flughafen.

Abschiedstränen fließen und alle Gastgeber stehen auf der Straße und winken, solange die Autos noch zu sehen sind (Die anwohnenden Nachbarn mögen uns verzeihen).

Es war eine großartige Erfahrung und alle sind sich einig, dass die Freundschaft und Verbundenheit zu der Gemeinde in Frederick weiter halten und tragen wird.

Barbara Böke

Fotos: Daniel Müller Thór



Unser gemeinsamer Gottesdienst in Langerwehe



(Fotos: Christel Esser)

Neue Internet-Adresse unserer Kirchengemeinde

Eigentlich sollte es nur einer kurzfristige Zwischenlösung werden, aber seit viel zu langer Zeit wurde der Internet-auftritt unserer Gemeinde auf einer „Zwischenseite“ geparkt. Aktuelle Informationen wurden oftmals nur auf der Facebook-Seite unserer Gemeinde veröffentlicht, auf die nicht alle Zugriff haben (möchten).

Nun haben wir endlich eine **eigene Domain** registriert und können mit einer klaren Internetadresse das online-Angebot unserer Gemeinde ausweiten.

Unsere neue Adresse ist aktiviert und lautet:

www.ev-kirche-inden-langerwehe.de



In Zukunft können Sie auf dieser Seite aktuelle Informationen, Gottesdienstangebote und den Gemeindebrief einsehen.

Wir freuen uns besonders, dass wir mit **Heike Schillo** aus Langerwehe endlich wieder eine ehrenamtliche Betreuerin für die Website gefunden haben. Zusammen mit ihr werden wir nun endlich angehen, noch fehlende Bereiche aufzufüllen und wieder regelmäßig aktuelle Informationen vorhalten zu können.

Im Zuge des Umzugs soll unsere Homepage zusätzlich so programmiert werden, dass sie auch auf mobilen Geräten gut geladen werden kann. Schauen Sie einfach mal vorbei!

Pfr. Daniel Müller Thór

Grafik: www.pixabay.com

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag „Zwergenpower“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Sonja Bach

Dienstag „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Veronika Krebs

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.00-17.15 Uhr

Leiterin: Monika Otten

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Mittwoch „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jasmin Nürck

Donnerstag „Die Dreikäsehoch`s“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Vonden

Maxi-Gruppen für Kinder ab ca. 18 Monate

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Mittwoch, 9.00 bis 11.15 Uhr

Leiterinnen: Vera Kastenholz und Gaby van Laak

Anmeldungen & Informationen zu Eltern-Kind-Gruppen und Maxi-Gruppen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/304 999 2.

Wir haben noch freie Plätze!



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet
www.ev-kirche-inden-langerwehe.de

Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 tägig dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

03.09. / 17.09. / 1.10. / 15.10. / 29.10. / 26.11.



Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden/Altdorf**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Informationen erhalten Sie für Langerwehe bei Ursula Schütze,
Tel.: 02423-7149 und für Inden bei Marianne Sturm, Tel.: 02423/408186

Nähtreffen

Ob Hose, Kleid, Rock oder Bluse.
Alle, die Spaß am Nähen haben oder es lernen
möchten sind herzlich willkommen!

Ort: **Ev. Gemeindezentrum
Inden/Altdorf**

Termin: wöchentlich Mittwoch,
19.30 - 21.30 Uhr



Informationen erhalten Sie bei Monika Otten, Tel.: 02645/1845 und
Stephanie Meyer, Tel. 0152/32787329

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

montags, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 09.09. / 23.09. / 07.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11.



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 28.09. (im Anschluss Abendgottesdienst in Inden)
26.10. / 30.11.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr,

Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

28.08. / 11.09. / 25.09. / 09.10. / 23.10. / 06.11. /

20.11. (mit gem. Gottesdienstbesuch zum Buß- und Betttag in L'wehe)

Leiterin: Ursula Schütze, Tel.: 02423/7149

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 18.09. (12.00Uhr) / 16.10. / 20.11.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Gemeinsam und nicht einsam.

Eingeladen zum Frühstückscfé sind alle Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 10.09. / 08.10. / 12.11.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992



Presbyteriumswahlen 2020 Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben wir bereits die ersten Vorbereitungen für die Presbyteriumswahlen getroffen, die am 01. März 2020 stattfinden werden. In unserer Gemeinde werden 10 Presbyterinnen bzw. Presbyter gesucht und ein/e Mitarbeitendenpresbyter/in.

Das Presbyterium ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Gemeinde, das für die gesamte Breite des Gemeindelebens verantwortlich ist.

Es wählt nicht nur den Pfarrer, sondern trifft Entscheidungen zum gottesdienstlichen Leben der Gemeinde, setzt Schwerpunkte für spirituelle Angebote, die Bildungsarbeit und sozialdiakonische Aktivitäten. Es entscheidet über personelle und finanzielle Angelegenheiten. In den vergangenen Jahren haben wir uns mit der pädagogischen Arbeit in unserer Gemeinde beschäftigt, wir haben das Gemeindeleben analysiert und weiterentwickelt und die Regelung zur Zulassung zum Abendmahl überarbeitet, um nur ein paar Schwerpunkte zu benennen.

Alle Gemeindeleitung hat letztendlich das Ziel, Menschen zusammen zu bringen und gemeinsam Glauben zu leben und zu stärken.

Das alles will wohl organisiert sein und



dazu braucht es ein ganzes Team engagierter Menschen: das Presbyterium (und natürlich noch viele andere Mitarbeitende).

In diesem Gemeindebrief möchten wir Sie einladen, sich zu überlegen, ob Sie gerne Presbyterin oder Presbyter werden möchten, oder ob Sie einen Menschen aus unserer Gemeinde für dieses Amt vorschlagen möchten. **Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt am 15.09.2019. Es endet am 26.09.2019.** Gewählt werden kann, wer Mitglied unserer Kirchengemeinde ist, 18 Jahre alt ist, konfirmiert wurde oder durch Eintritt in die ev. Kirche Konfirmierten gleichgestellt ist.

Im Anschluss wird das Presbyterium die Wahlvorschläge prüfen. Dabei wird geprüft, ob die oben genannten Kriterien erfüllt sind. Es handelt sich ausschließlich um eine rechtliche Prüfung, nicht um eine Prüfung der Persönlichkeit, des Glaubens oder eine irgendwie geartete subjektive Eignungsprüfung. Diese vorläufige Vorschlagsliste wird Ihnen Anfang November im Gottesdienst und in den Schaukästen unserer Gemeindezentren vorgestellt.

Sie ist vorläufig, da bei der **Gemeindeversammlung am 14.11.2019** aus der

Mitte der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden können. Erst im Anschluss wird die endgültige Vorschlagsliste erstellt und im Gottesdienst **am 8.12.2019** präsentiert. Auch sie wird wieder in den Schaukästen unserer Gemeindezentren ausgehängt. Denn vielleicht schaffen es ja nicht alle Interessierten in den Gottesdienst.

Über das weitere Wahlverfahren werden wir dann im nächsten Gemeindebrief informieren.

Sollten Sie Fragen zur Presbyteriumswahl haben, dürfen Sie sich gerne an den Wahlvorstand wenden. In den Wahlvorstand wurden Birgit Bauer, Wolfgang Fischer und Volker Everhartz berufen. Gerne stehen Ihnen aber auch unsere

Presbyterinnen und Presbyter Rede und Antwort, denn sie kennen ihr Amt natürlich am Besten. Auch Pfarrer Daniel Müller Thór beantwortet Ihre Fragen gerne.

Unsere Kirche lebt davon, dass sich Menschen aus verschiedenen Berufen und mit unterschiedlichen Lebens- und Glaubenserfahrungen gemeinsam für ihre Kirche engagieren und Verantwortung für die Gestaltung des Gemeindelebens übernehmen. Wir freuen uns auf Ihre Bereitschaft, daran mitzuwirken.

Für das Presbyterium:
Pfr. Daniel Müller Thór und Ralf Pütz

(Grafik: www.presbyteriumswahl.de)

+++ Gemeindeversammlung am 14.11.2019 +++

Liebe Gemeinde,

der Termin ist etwas ungewöhnlich, aber aufgrund der Vorschriften des Presbyteriumswahlgesetzes und der Gottesdienstzeiten unserer Gemeinde laden wir Sie einmal unter der Woche zur Gemeindeversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 14.11.2019 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Langwehe statt.

Auf der Tagesordnung der Gemeindeversammlung steht die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die

Presbyteriumswahl.

Es besteht bei der Gemeindeversammlung die Möglichkeit, weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Natürlich werden wir bei der Gemeindeversammlung auch einen kurzen Bericht über die aktuelle Situation der Gemeinde geben und Ihre Fragen beantworten.

Das Presbyterium freut sich auf Ihre Teilnahme!

Für das Presbyterium:
Pfr. Daniel Müller Thór

Gottesdienst beim JuKiTag

Am **21.09.2019** findet der JuKi-Aktionstag in Inden/Altdorf statt.
Er findet rund um die Turnhalle der Goltsteinschule statt.

Wir beteiligen uns am JuKi-Tag und laden im Rahmen der Festlichkeiten zu einem Kinder- und Jugendgottesdienst vor Ort ein. Der Gottesdienst wird gegen **14 Uhr** gefeiert.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse, da sie bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht feststehen.

Einladung zum Ökumenischen Schöpfungstag 2019

Auch dieses Jahr laden wir wieder zum Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst vor unserem Gemeindezentrum in Langerwehe ein.

Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst am **06.09.2019 um 18:00 Uhr** vor der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe. Bei schlechtem Wetter findet er natürlich in der Kirche statt.

Gestaltet und vorbereitet wird der Gottesdienst vom Ökumenischen Arbeitskreis Langerwehe.

Das Thema in diesem Jahr ist „**Salz der Erde**“. Das Motto will uns ermutigen, unseren Glauben tatkräftig zu bekennen. So, wie eine Suppe ohne Salz fade schmeckt, sind wir aufgerufen, in der Welt zu handeln. „Ihr seid das Salz der Erde“ sagt Jesus zu seinen Jüngern.

Was also kann es für uns heute bedeuten, Salz zu sein?

Wenn wir dem Brot des Lebens Würze geben, schmeckt es allen besser. Daher wollen wir gemeinsam überlegen, wo unsere Schöpfung unser bekennendes, salziges Engagement brauchen kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst im Freien laden wir herzlich zu einem kleinen Imbiss ein.

Pfr. Daniel Müller Thór

(Foto: www.schoefungstag.info)



Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Inden

Wir laden Sie herzlich zum Erntedankgottesdienst am **06. Oktober 2019** in die Evangelische Kirche in Inden ein. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Musikalisch begleitet wird er vom **Handglockenchor** Aldenhoven unter der Leitung von Andrea Katzenburg. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir Sie alle noch herzlich zum gemeinsamen Mittagessen mit **Reibekuchen** einladen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns für die Gestaltung des **Erntedankaltars** Gemüse, Obst und andere Lebensmittel bringen würden. Ihre Gaben werden der Tafel Langerwehe, die sich um die Versorgung bedürftiger Menschen in Inden und Langerwehe kümmert, übergeben.

Gerne können Sie mit unserem Gemeindebüro absprechen, wie Ihre Spende rechtzeitig bei uns abgegeben werden kann. Frau Stockem freut sich auf Ihren Anruf unter 02465-3049992.

Pfr. Daniel Müller Thór



Jugendgottesdienst

Mindestens einmal im Jahr laden wir zu einem Gottesdienst ein, der sich mit Sprache und Ablauf ganz besonders an Jugendliche richten will.

Mit diesem besonderen Gottesdienstangebot wollen wir junge Menschen bei der Suche nach einer eigenen Spiritualität und einem eigenen Glauben unterstützen.

Natürlich reicht ein Gottesdienst im Jahr dazu eigentlich nicht aus, aber wenigstens den soll es geben.

Wir haben in unserer Gemeinde bereits zahlreiche sehr unterschiedliche Jugendgottesdienste durchgeführt. Dieses Jahr findet der Jugendgottesdienst im Anschluss an einen Projekttag mit den Konfirmandinnen und Konfir-

manden unserer Gemeinde statt.

Wir werden uns an diesem Projekttag mit dem umweltpolitischen Thema „Müll“ beschäftigen. Dieses Thema werden wir auch im Gottesdienst zur Sprache bringen. Die musikalische Gestaltung wird durch unseren offenen Singkreis „Katzenjammer“ bereichert

Ich darf Sie und alle Jugendlichen unserer Gemeinde ganz herzlich zu diesem **Jugendgottesdienst am Samstag,**

den 28. September 2019 um 18:00 Uhr in die Evangelische Kirche Inden/Altdorf einladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleibt bei einem kleinen **Abendsnack** Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Am Sonntag findet dann um 10:00 Uhr ebenfalls in Inden ein reiner Taufgottesdienst statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Pfr. Daniel Müller Thór

Kinderbibeltage 2019 Die schrägen Typen und die gesegnete Mahlzeit

Regelmäßig trifft sich die Kinderclique „Schräge Typen“ in der Eisdiele „Zum aufrechten Paule“. Der Inhaber der Eisdiele, Herr Paulus, nimmt sich regelmäßig Zeit für seine jungen Stammgäste, für ihre Erlebnisse, Fragen und Sorgen. Mit biblischen Geschichten hilft er ihnen gerne weiter.

Immer wieder taucht in den Theaterstücken dieses Jahr ein Tisch mit Brot und Kelch auf. Den teilnehmenden Kindern wollen wir dieses Jahr die Bedeutung des Abendmahls nahebringen. Dazu wird es wie immer Theaterstücke geben, Spiele, Bastelangebote und andere Aktivitäten zum Mitmachen für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren.

Im letzten Gemeindebrief haben wir



Sie über die Veränderungen in der Abendmahlspraxis unserer Gemeinde informiert. Wir möchten den Kinderbi-

beltag daher dieses Jahr nutzen, um die Kinder unserer Gemeinde auf ihre Teilnahme am Abendmahl vorzubereiten. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot wahrzunehmen.

Annette Wefing und Renate Wesemann planen mit ihrem Team bereits seit dem Frühjahr, um für die Kinder unserer Gemeinde ein unvergessliches Wochenende zu gestalten.

Wir laden alle Kinder aus Inden und Langerwehe zu zwei Tagen ein, an denen sie alles über das Abendmahl und seine verschiedenen Bedeutungsformen lernen können. Und möglicherweise wird Herr Paulus, als Inhaber der Eisdiele, vorbeikommen und ein Eis spendieren.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Zeiten:

09.11.2019 von 10:00 – 14:00 Uhr

10.11.2019 von 10:00 – 13:30 Uhr

Zum Abschluss findet am 10.11.2019 um 12:00 Uhr (!) ein Familiengot-

tesdienst statt, zu dem alle Familien der Gemeinde auch unabhängig von der Teilnahme am Kinderbibeltag herzlich eingeladen sind.

Die Kinderbibeltage und der Gottesdienst finden dieses Jahr **in Langerwehe** statt.

Herzliche Einladung – um Anmeldung bis zum 4. November 2019 wird gebeten, damit wir besser planen können, vielen Dank!

Rufen Sie dazu einfach in unserem Gemeindebüro an: 02465-3049992.

Wer es doch nicht schafft, bis zu dem Tag anzurufen, kann sich natürlich auch noch „verspätet“ melden.

Text: Pfr. Daniel Müller Thór

(Bild: Projektstelle KinderBibelWoche, Karlsruhe)

Adventskranzbinden

Wie sieht Ihr Wunsch-Adventskranz aus? Klassisch „rot- gold“, modern bunt oder „ganz natürlich“? Im Geschäft ist irgendwie nicht das richtige dabei?

Wie wäre es mit selber machen?

Seit vielen Jahren findet am Wochen-



ende vor dem 1. Advent in Langerwehe das Kreativangebot „Adventskranz selber binden“ statt.

In gemütlicher Atmosphäre entstehen hier jedes Jahr wieder tolle, individuelle Kränze, ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack. Wir stellen (gegen Kostenbeteiligung)

für Sie bereit: diverses Grün, Römer, Werkzeug sowie die ein oder andere Deko. Wir bitten Sie, Ihre eigenen Kerzen mitzubringen.

In der Teilnehmergebühr (6 €) sind kalte und warme Getränke sowie Kekse enthalten.

Nicole Jülich und Janine Schütze-Murseli stehen Ihnen bei Fragen wäh-

rend der Veranstaltung gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Der diesjährige Termin ist Samstag, der **23.11.19**, zwischen 9.30-17Uhr. Dann melden Sie sich gerne verbindlich bis zum 14.11.2019 unter 02423/7149 bei Ursula Schütze an.

Gott in der Sommerpause?



(Fotos: Schreckenberg)

Ich gebe zu, dass wenn Sie diese Zeilen lesen, der Sommer auf dem Weg in den Herbst ist. Doch als ich diese Zeilen schrieb, war es Mitte Juli und der Sommer sehr präsent.

Macht Gott eigentlich eine Sommerpause? Ich muss gestehen, dass der Gedanke daran gar nicht so weit hergeholt ist. Wenn im sogenannten Sommerloch alle an Urlaub denken oder sich darin befinden, wenn selbst die Politiker die Welt sich selbst zu überlassen scheinen und die Sonne erbarmungslos vom Himmel brütet, macht Gott vielleicht

auch Urlaub.

Tagein, tagaus dasselbe Spiel.

Das Sommerloch ist doch bloß die nette Aufforderung mal die Füße hochzulegen. Doch wer kann sich das leisten? Die Welt bleibt ja nicht stehen, nur weil das Sommerloch da ist. FALSCH!

Natürlich bleibt nichts stehen, aber wer sagt denn, dass alles sofort passieren muss. Der entgangene Anruf? Wenn es so wichtig ist, wird derjenige wieder anrufen. Der verpasste Zug? Eine nette Gelegenheit sich zu entspannen und durchzuatmen. Denn mal ehrlich, Sie

brauchen Ihre innere Stoppuhr nicht immer zu füttern. Der Mensch lebt schon viel zu viel nach getakteten Uhrzeiten. Der Wecker klingelt, das Haus wird um dieselbe Uhrzeit verlassen, auf der Arbeit einstempeln, 12:30 Uhr Mittagspause bis hin zur Primetime um 20:15 Uhr ist alles nach Zeiten vorbestimmt. Zeit für Ihre Individualität bleibt selbst im Sommerloch nicht, wo es doch so schön draußen ist. Wir Menschen als Gewohnheitstiere lieben das Geplante. Das Unvorhergesehene macht eher Sorgen. Der Kopf bleibt dauerhaft „on“. Die Teufelsspirale dreht sich immer weiter.

Und Gott wird über uns und unsere Starsinnigkeit nicht nur einmal den Kopf schütteln. Er versucht zu helfen, da bin ich mir sicher. Mit jeder Kleinigkeit, die diesen durchstrukturierten Alltag ein wenig löst und beweist, dass das wahre Leben, Ihr echtes Lachen, nur dort zu finden ist, wo es nicht vorher als Spaß eingeplant wurde. Das Ungeplante als Chance zu sehen, kann so viel Farbe in den grauen immer gleichen

Alltag bringen.

Wenn Ihnen das nächste Mal das Leben einen Strich durch Ihre Rechnung macht, war das vielleicht Gott, der versucht die Notbremse zu ziehen und Sie zum Aussteigen bewegen möchte.

Gott macht keine Sommerpause oder sonst eine Pause. Gott passt seine Methoden von Ihnen die Aufmerksamkeit zu bekommen, lediglich an, um wahrgenommen zu werden. Denn Gott spürt, wenn wir uns abrackern und leiden. Wir dürfen uns Zeit nehmen, um zu heilen.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gebe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 2-5, Lutherbibel 2017).

Karolin Schreckenbergl



Wie es dir möglich ist:

Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!

Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen **Almosen zu geben!**

Monatsspruch
OKTOBER
2019

TOBIT 4,8

Neuer Referent für Seelsorge und Notfallseelsorge Diakon Christian Heinze-Tydecks beginnt seinen Dienst

Ausschreibung für eine Pfarrstelle in der Koordination Notfallseelsorge und als Referent/in für Seelsorge im Kirchenkreis für die Aus- Fort- und Weiterbildung in Seelsorge und Notfallseelsorge

Der Kirchenkreis Jülich besetzt erstmalig eine Pfarrstelle für die Koordination in der Notfallseelsorge und die Aus-, Fort – und Weiterbildung in der Seelsorge, sowie die Begleitung und Unterstützung von Ehrenamtlichen mit 100% Beschäftigungsumfang.

(Ausschreibungstext des Kirchenkreises Jülich)

Was mit der Ausschreibung der Stelle durch den Kirchenkreis begann, ist seit Anfang Mai Wirklichkeit: Erstmals gibt es im Kirchenkreis einen hauptberuflichen Referenten für Seelsorge und Notfallseelsorge.

Christian Heinze-Tydecks hat in Witten seine Diakonenausbildung absolviert, nachdem er schon eine Ausbildung als Erzieher begonnen hatte. Und damit nicht genug: auch eine Mediatorenausbildung gehört zu seinem Handwerkszeug. Ende 2016 startete Christian Heinze-Tydecks berufsbegleitend ein Studium „Supervision und Beratung“, das er im März 2019 abschloss.



Der rundum bestens für seine neue Tätigkeit ausgebildete Diakon hat umfangreiche Erfahrungen in der Jugendarbeit, in pastoralen Diensten (Gottesdienste, Beerdigungen, Trauungen) und nicht zuletzt in der Notfallseelsorge, die er in unseren Kirchenkreis mitbringt.

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung schrieb am 19. April: Über sein neues Einsatzgebiet sagt Christian Heinze-Tydecks: „Die Stellenausschreibung hätte ich exakt so für mich geschrieben.“ In der Notfallseelsorge, bei den Grünen Damen im Krankenhaus und bei den Besuchsdiensten in den Gemeinden wird der frisch gebackene Supervisor viel mit Ehrenamtlichen zu tun haben, denen er zum einen seelsorglicher Ansprechpartner sein möchte, die er aber auch durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen strukturell stärken will. „Ich hab immer versucht, Menschen zu befähigen, selber etwas zu machen.“

Der Diakon bringt seine Ehefrau und zwei Kinder mit. Und wer dem neuen Mitarbeiter persönlich begegnet, versteht sofort, warum der Kreissynodalvorstand sich mit voller Überzeugung für ihn entschieden hat: Christian Heinze-Tydecks ist ein Mensch, der nicht nur hochqualifiziert ist, sondern nicht

zuletzt auch mit einer freundlichen und gewinnenden Art gesegnet, die ihm den Zugang zu den Menschen leicht macht.

© Johannes de Kleine,
Kirchenkreis Jülich

FREUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

Taufen

Leonhard Klein, Deesen

Venla Päivärinta, Langerwehe

Felix Plasa, Langerwehe

Elias Skarupin, Langerwehe

Bestattungen

Irma Grasmik, Schophoven, 93 Jahre

Jürgen Kiehlmann, Inden, 82 Jahre

Norbert Liebchen, Inden, 67 Jahre

Günther Schmidt, Inden, 92 Jahre

Getrud Swenne, Niederzier, 83 Jahre

Johanna Zimmermann, Langerwehe, 79 Jahre

Trauungen

Nadine Reczkowski, geb. Rotman und Thomas Reczkowski, Inden

Steffi Schult, geb. Nüßer und Günter Schult, Langerwehe

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:

09.10.2019 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe und am
10.10.2019 um 14.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.
Beide Gottesdienste sind mit Abendmahl.

Wochenendbereitschaft

01.09. Lube Tel. 02421-6927985	20.10. Richter Tel. 02403/33374
08.09. Müller Thór Tel. 02465/3049993	27.10. Theiler Tel. 02403/65265
15.09. Richter Tel. 02403/33374	03.11. Sommer Tel. 02403/951291
22.09. Sommer Tel. 02403/951291	10.11. Müller Thór Tel. 02465/3049993
29.09. Müller Thór Tel. 02465/3049993	17.11. Sommer Tel. 02403/951291
06.10. Lube Tel. 02421-6927985	24.11. Theiler Tel. 02403/65265
13.10. Sommer Tel. 02403/951291	01.12. Müller Thór Tel. 02465/3049993



TelefonSeelsorge

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 • 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

Redaktionskreis:

Doris Goebbels, Laura Leonards,
Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Regina u. Karolin Schreckenber

Redaktionsschluss:

4. Ausgabe 2019: 24.10.2019

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de,
Auflage: 1650 Stück

Titelbild: Glenn Wallace

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Aufgrund der Erkrankung unserer Küsterin richten Sie bitte alle Anfragen
zum Gemeindezentrum Langerwehe an unser Gemeindebüro:

02465/3049992.

Pfarrer Daniel Müller Thór bietet in Langerwehe Sprechstunden nach
Vereinbarung an. Bitte melden Sie sich dazu unter: 02465/3049993.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.

Für Kindergeburtstage können auch die Jugendräume der beiden Gemein-
dezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im
Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
01.09.2019	Müller Thór Indonesiensonntag	
08.09.2019		Müller Thór
15.09.2019	Müller Thór Begrüßung Konfirmanden	
22.09.2019		Neubert
Samstag, 28.09.2019	18.00 Müller Thór Jugendgottesdienst (S.19)	
29.09.2019	Müller Thór Taufgottesdienst	
06.10.2019 Erntedankfest	Müller Thór (S. 19) 	
13.10.2019		Müller Thór
20.10.2019	Schmidt	
27.10.2019		Wussow
31.10.2019 Reformationstag	18.00 Müller Thór	
03.11.2019		U. Sommer
10.11.2019	12.00 Müller Thór Familiengottesdienst (S.20)	
17.11.2019 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Müller Thór ökum. Gottesdienst, kath. Kirche in Inden	11.00 Müller Thór ökum. Gottesdienst, St. Martin in L'wehe
20.11.2019 Buß- und Betttag		19.00 Müller Thór
24.11.2019 Ewigkeitssonntag	9.30 Müller Thór 	11.00 Müller Thór 